

Größtes pudelnärrisches Witzblatt der See- und Kreishauptstadt Konstanz

Chefredakteur: **S. Al. Mannweiler**

11.11.2022

Einziges Tagesnummer

Laufender Jahrgang 2022

Liebe Niederbürgerinnen und Niederbürger,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur Fasnachtsaison 2022/2023. Auch im 139. Jahr des Bestehens ist Ihre Niederburg quicklebendig. Sehr haben wir uns gefreut, dass wir mit Ihnen bei unserem Musical „Die Fischerin vom Bodensee“ endlich wieder feiern durften. Selbstverständlich schauen wir in dieser Ausgabe des NIEDERBURGERS zurück auf die fünf Vorstellungen im Bodenseeforum. Damit Sie nochmals in den Erinnerungen an unsere farbenprächtige Inszenierung schwelgen können, erscheint der NIEDERBURGER einmalig in Farbe.

Wie immer gibt es aber auch närrisches und fröhliches aus

dem Vereinsleben zu berichten. Selbstverständlich darf ich Ihnen in dieser Ausgabe auch die diesjährige Burgdame vorstellen.

Auch werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der zwei ganz besonderen Fernsehsendungen, die unter Corona-Bedingungen aufgezeichnet wurden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Blättern und grüße Sie mit Ho Narro!

Ihr

Mano Bohler

Ode an de LKH

Oh Karl-Heinz du, etzt wär ichs wage
Dir mol was zu sage
Und zwar ganz persönlich
Und versöhnlich
Und halt it gewöhnlich
Du bisch immer do und schafftsch für zwei
Was du wosch kriegt kon Elefant in sei Hirn nei
Du bisch der beschte PutuWä der Welt
Bisich it zu ersetze, scho gar it mit Geld

Oh Karl-Heinz du, des isch no wichtig
Ohne dich lauft manches it so richtig
Weil bisch du mol it do und mit uns debei
Brauche mir zum Hirne glei mol stucker zwei
13er Rät, und do simmer mol ehrlich
Merke mir, du bisch nur schwer entberlich

Oh Karl-Heinz Du, wenn es wo brennt
Bisich du halt immer einer wo glei rennt
Du bisch immer nett und lieb und so isches klar
Du bisch halt unsern EIKaHa
Oh Karl-Heinz Du, des do obe sind den kone Witze
Liebe Grüße dein Vize

Achim Schien



Karl Heinz Nack



Fake News, Fishing Facts oder Glaub wa de willsch

Fakt isch, dass de Heizmann nach der Fischerin-Premiere
in fremden Wohnzimmer Ukulele gspielt und gsungen hat.
Fakt isch au, dass er dabei nüchtern war!

Fakt isch, dass des Bettinchen zu spät zur Premiere
kumme isch und de Türsteher vom BoFo sie nimmer
reinlassen wollt.
Fakt isch au, dass es eigentlich die Chrissy war!

Fakt isch, dass die Texte der Fischerin in der Ursprungs-
version alle jugendfrei gwese sind.
Fakt isch au, dass keiner weiss, wer sie geändert hat.

Fakt isch, dass die Musiker immer nüchtern waren.
Fakt isch au, dass keiner der Fischerin-Band vom Stuhl fiel.

Fakt isch, dass de Bubi immer nen Foto als Großvater
mit in den Urlaub nimmt.

Fakt isch au, dass des Mariele immer mitgeht.

Bettina Schönle und Christiana Gondorf



Medienpartnerschaft mit dem Südkurier

Die Narrengesellschaft Niederburg freut sich sehr, dass
sie mit dem Südkurier Medienhaus eine Medienpartne-
rschaft unterzeichnen konnte, um so die bisherige sehr
gute Zusammenarbeit noch weiter zu vertiefen.



Auf dem Foto sind Franziska Schicht aus der Marketingabteilung
des Südkurier sowie Präsident Mario Böhler zu sehen.

Der 13er Rat auf Ausflug

Der 13er Rat machte sich im Juli auf in den schönen Kaiserstuhl, um bei sehr gutem Wetter und noch besserem Wein Land und Leute zu erkunden. Dabei mussten die Rätinnen und Räte bei der Hitze nicht zu Fuß gehen, sondern konnten mit einem Segway durch die Weinhänge brausen. Erste Fachsimpelein zur Tauglichkeit am Sonntagsumzug in Konstanz wurden vertieft.



Selbstverständlich durfte eine Weinprobe nicht fehlen.



Nachdem unser Neckes schon eine ganze Weile im Ruhestand ist, braucht auch er – wie sein Mops Pucky – immer wieder etwas Beschäftigung. Zukünftig will er sich als Busfahrer betätigen. Die Stadtwerke Konstanz haben ihm schon die Strecke Wollmatingen – Fürstenberg und zurück angeboten.



Julia Herzog-Holdener

Kalenderspruch 1

Ist es am 11.11. kalt und nass,
geht der Narr trotzdem auf d'Gass.
Ist das Wetter am 11.11. rau,
macht der Narr es aber au.
Scheint an dem Tag die Sonne und s'ischt warm,
dann ist Ho Narro Alarm.
Fällt am 11.11. das Wetter aus,
bleibt der Narr e Johr lang draus.

Martin Tschaki



Maskenvielfalt bei TV-Auszeichnung

Es ist dem ganzen Team des SWR zu verdanken, dass wir auch unter den schwierigsten Coronabedingungen in den vergangenen zwei Jahren unsere Sendung aufzeichnen konnten. Um das fehlende Publikum zumindest etwas zu ersetzen, konnten wir auf eine Maskenvielfalt der besonderen Art setzen. Vielen Dank an die vielen befreundeten Vereine, die uns ihre Häser zur Verfügung gestellt haben.



Fotos: Andi Schuler

Musical „Die Fischerin vom Bodensee“

Für eine Narrengesellschaft, die bald auf eine 140-jährige Geschichte zurückblicken darf, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sie sich immer wieder aufmacht, um sich selbst weiter zu entwickeln und neue Ideen zu verwirklichen. Für einen Verein, wie unsere Niederburg, mit all seinen Abteilungen ist dies ein unerlässlicher Grundpfeiler, um auch weiterhin auf einem gesunden Fundament zu stehen. Als Verein ist es uns wichtig auch außerhalb der Fasnacht Präsenz zu zeigen. Von daher lag es für uns nahe, dass wir unser Können und unsere Kreativität für die Bühne, die wir seit Jahren erfolgreich fortentwickeln, nun abseits der närrischen Tage präsentieren. Von der ersten Idee in illustrierter Runde in „Jürgens Weinstube in der Niederburg“ bis zu den diesjährigen Vorstellungen des Musicals sind nun gut vier Jahre vergangen.



„Ja Mensch, Kerle, ebessere Partie als eine vo dene beide Schweizer Mädle, ka'sch du doch im ganze Lebe it mache.“ Karl Hechtinger (Norbert Heizmann), Stefanie Hechtinger (Claudia Zähringer), Hans Hechtinger (Dominik Werner)



„Hosch au scho g'hört“ Rosi (Ingrid Schafheitle), Fränzle (Christian Eismann), Mariele (Christiana Gondorf), Theres (Conny Nack)

Wir hatten von Anfang an natürlich gehofft, dass diese Produktion ein Erfolg wird. Dass Sie aber uns mit Freude und Lob überschüttet haben, so dass unsere „Fischerin“ zu fröhlichen Festspielen wurden, damit hatten wir nicht gerechnet. Jörg-Peter Rau schrieb im Südkurier: „Im Schlussbild stehen all die bekannten Konstanzer Akteure wie neu lieb gewonnene Freunde auf der Bühne, die Gäste stehen im Zuschauerraum, und alle schmettern: „Die Fischerin vom Bodensee, ist eine schöne Maid juchhee...“. So entsteht in diesen Tagen im Bodenseeforum Gemeinschaft. Eine Stadt findet wieder zusammen, oder jedenfalls der Teil der Stadt, der sich auf den Spaß einlassen kann und will – es ist der wohl perfekte Gegenentwurf zu FFP2-Masken und Abstandsgebot, zu schrecklichen Nachrichten aus der Ukraine und Sorgen vor der Inflation.“

Wir sagen von ganzem Herzen „Danke“ für diese wunderbaren Abende im Bodenseeforum.

Mario Böbler



„Mir sind so arm, selbscht unser Radio isch no in schwarzweiß.“ Mariele (Christiana Gondorf), Großvatter (Bubi Kreuz)



„Mir tätet halt abwechsele“ Pfanny (Bettina Schönle), Fränzle (Christian Eismann), Kanny (Anna Schnekenburger)



„Wo geht's denn do zum See?“ Nicole (Nicole Paul), Conny (Cornelia Kaiser) und Moni (Monika Schönegg)



„Trinksch ä Schnäpsle mit?“ Poschtle (Anna Hertz), Stefanie Hechtinger (Claudia Zähringer)



„Gestatten: Gräfin Mayonnäse! Alter froncösischer Flachadel! Direktor Schweizer (Jürgen Greis), Gräfin Mayonäse (Conny Nack), Karl Hechtinger (Norbert Heizmann)



Die Fischerin - Band: Sonja Laleike (Piano), Berthold Horn (Akkordeon, Saxophon), Christoph Konopka (Trompete), Gernot Breitschuh (Trompete), Georg Herrenknecht (Musikalische Gesamtleitung), Thomas Deggelmann (Tenorhorn), Jonas Herrenknecht (Bass), Manuel Heß (Bandleader)

Fotos: Ilja Mess



Die Forelle....

Die Fischerin vom Bodensee,
ist eine schöne Mäd juchhee.
so singt mer´s it blös am See,
im ganze Ländle find mer´s schee.

Normal isch´s jo bei so Lieder,
ein Jüngling will ihr´s an Mieder.
Romantisch und de erste Kuss,
dann Trauer, Schmerz und scho isch Schluss.

En alte Hecht kommt z´mol doher,
triebgesteuert im Schwabenmeer.
Wär Er an Land, des ischt konn Schnack,
isch so en Hecht en alte Sack.

Wie kommt mer bloß beim dichte drauf,
do macht doch Der de letzte Schnauf,
wenn die in Netzstrümpf vor ihm steht,
dem alte Sack des Licht ausgeht!

Die Nixen singen frohe Reigen,
oh Herr loß ihn noch einmal steigen,
Die Frösche machen die Musik dazu,
dann schnappt ihm grad des... jo hoscht guete Ruh!

Nun gönn ich mir auf die Schnelle,
von Franz Schubert – Die Forelle

Martin Tschaki

Probendrama

Am Fasnachtsfreitag war jo kaum was los,
wegen der Pandemie eher noch tote Hos.
So lädt der Schersch in die leere Schul zum Singen,
die Akteure bringen das Haus zum Klingeln.
Drei der Leut kriegten nicht genug,
sängerisch fühlten sie sich auf dem Höhenflug,
alle anderen weg, aber ihre Stimmung ganz oben
endlich wieder in der GSS zum proben.

Vor lauter Johlen unterdessen,
hatten sie was Wichtiges total vergessen:
Die Schlüssel waren in nem andren Zimmer
weder rein noch raus konnten wir jetzt nimmer.
Denn so ne Schule, ich bleede Kuh,
isch in den Ferien immer zu!

Telefoniert ham wir ne ganze Stund,
Akku leer, die Finger wund,
anfangs witzig, am Schluss zum Weinen
erreicht haben wir nämlich keinen!
Gerettet - Stunden später - hat uns Schluss am End
der Hausmeister, der nachts noch ne Runde rennt.
Und die Moral von der Geschichte?
Am Fasnachtsfreitag probt man nicht!

Christiana Gondorf



Bündel aufhängen

Auch wenn die Fasnacht nicht stattfand, so sollten die Bündel doch etwas Stimmung in die Gassen bringen. So gar nicht in Stimmung war ein Stuttgarter KFZ-Führer oder besser ein echter Seckel. Auch nach mehrfachem Bitten wollte er sein Auto nicht wegfahren. Aber wir sind ja findig...

Daniel Schmidt

Kalenderspruch 2

Wenn der Himmel scho voller Geigen hängt,
no hätte au no e paar Fasnachtbündel Platz.

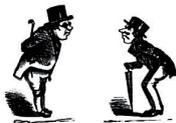
Martin Tschaki

Planung mit Wurstsalat



Das Foto zeigt das Orga-Team, das sich am 13.07. abends, beim Minigolf am Hörnle zur Planung des „Narrenmarktes 2023“ getroffen hat. Als besonderes Lockmittel gab es Wurstsalat, den Winne Matt (vorne re. im Bild) mit Liebe zubereitet und serviert hat. Diana Harnest war so nett und hat uns ihre Lokalität für die Sommer-Besprechung zur Verfügung gestellt. Es war ein schöner, produktiver und sehr leckerer Abend!

Anja Uhlemann



Quiz



Der grosse Niederburger Wortsalat

G	K	B	F	K	P	Ö	L	U	F	P	R	A	E	S	I	D	E	N	T
H	C	J	x	J	F	S	B	K	Ö	U	O	L	K	Z	T	D	W	X	B
N	A	R	R	E	N	G	E	S	E	L	L	S	C	H	A	F	T	Y	Z
O	K	J	Z	G	T	F	R	D	E	V	F	G	H	J	K	L	B	C	J
T	R	W	Q	S	D	R	E	I	Z	E	H	N	E	R	R	A	T	D	Z
S	W	Q	F	V	B	J	G	K	L	R	P	O	M	B	V	X	M	R	Y
W	W	F	G	Z	N	O	M	O	W	T	Z	S	R	G	Q	M	P	L	O
Q	R	A	P	L	N	K	T	F	D	U	T	D	G	R	W	N	Z	K	I
E	G	N	I	E	D	E	R	B	U	R	G	R	E	T	E	B	T	J	U
Z	B	F	U	T	V	L	E	I	R	M	F	F	G	U	R	V	R	H	Z
T	U	A	T	V	N	E	C	O	D	D	R	T	R	I	T	C	W	G	T
U	Z	R	H	E	M	D	G	L	O	N	K	E	R	O	Z	X	Q	F	R
I	T	E	B	J	O	K	P	U	X	R	L	G	G	P	U	Y	D	D	E
K	P	N	A	R	R	E	N	S	P	I	E	L	J	J	I	L	F	S	W
O	O	Z	E	S	K	O	D	B	Y	K	P	H	T	K	O	K	G	A	Q
L	H	U	R	F	U	G	U	U	S	O	P	U	F	L	P	J	H	Q	A
M	K	G	T	H	I	H	O	E	N	E	J	H	S	Y	H	J	W	S	
F	A	T	U	J	B	J	H	O	N	A	R	O	D	S	G	K	E	D	
B	Q	Z	I	O	D	V	U	R	W	G	L	U	H	V	D	F	L	R	F
Y	R	U	B	M	T	Q	J	I	U	Z	E	X	R	B	F	D	M	T	G

In diesem Wortsalat sind folgende Wörter (waagrecht und senkrecht) versteckt: Praesident, Pulverturm, Niederburg, Jokele, Fantorenzug, Dreizehneral, Narrenspiel, Klepperie, Narrengesellschaft, Honaro, Hemdglonker. Viel Freude beim Lösen des Rätsels.

Schaffe



Hosch du Feschtle,
hosch du zum schaffe
Bei uns sind des au immer
die gleiche Affe
und zu diesem Zweck
Musch buckle gar
im letzte Eck.
Doch mir hond en Joker,
Gott sei Dank
Den unser Präsi
passt au in Schrank

Achim Schien

Jokele



Mir Jokele sind uff de Gass
Mir Jokele, mir hond en Spaß
Mir Jokele, mir sind halt so
Und grübet euch mit Ho Narro!

Stephanie Schneider-Harttung

Wer ist das?

Wer ist es? Schon als Kind ein Sonnenschein – heute verzaubert sie Groß und Klein.



Bettina Schöne, neue 13er Kätin
im Kreise der Niederburg

Liebe Niederbürglerinnen und Niederbürgler,

es ist mir eine ganze besondere Freude, dass ich Ihnen an dieser Stelle unsere diesjährige Burgdame vorstellen darf. Seit vielen Jahren steht sie auf ihrer eigenen Insel im Bodensee auf der närrischen Bühne. Sie begeistert ihr Publikum mit Witz und Charme. Am Sonntagsumzug ist sie immer mit einer Gruppe ganz besonderer Paradiesvögel unterwegs und bereichert mit ihrer Familie die Straßenfasnacht. Wir freuen uns sehr, dass wir Bettina Gräfin Bernadotte in den Stand einer Burgdame erheben dürfen. Die Laudatio hält am 12.11.22 Burgdame Ruth Bader.

Mario Böbler



(C) „Insel Mainau/Oliver Hanser“

70 Jahre „The Länd“

S'isch kaum zu glaube aber wahr,
„The Länd“ isch jetzt scho 70 Jahr!
Normal stoht so etwa schlechthin
en Glückwunsch in de Zeitung drin!

Isch so en Reim denn nicht en Knüller?
Des isch de absolute Brüller!
Lies ich am Morge des ganz frisch,
pruscht ich de Kaffee auf de Tisch!

Bloß - lacht mein Schatz trotz Reim do nicht,
well die hot mein Kaffee im G'sicht.
Und doch, der Pappdeckelnase
in Gratulations-Extase

bleibt gar nint übrig unterdessen,
als Worte in den Reim zu pressen,
denn des weiß jeder insgeheim:
Es wird erst lustig durch den Reim!

Drum liegt des schließlich auf the Händ,
dass ich in Reimform außem Ständ
aus Konstanz, des wo jeder fänd
im Ländle ganz am unt're Ränd,



vom Bodese, vom blaue Stränd,
vor Freud ganz außer Ränd und Bänd,
beinah gebracht um the Verständ,
jetzt gratuliere unserm „Länd“!

Ganz nebebei, im Fall des Falles:
Mir könntet außer Englisch alles!

Der Jahrgang Zweiefuffzig sei
auf jeden Fall ganz zweifelsfrei,
des isch jo jedem ziemlich klar,
als Jahrgang einfach wunderbar,

denn s'isch „The Länd“ jo unterm Strich
de gleiche Jahrgang so wie ich.
Wobei natürlich, des isch klar,
d'Geburt vu mir viel leichter war.

Bei mir nämlich mit Haut und Haaren
die Eltern beide Badner waren.
Drum isch au worre, schau mich a,
aus mir en rechte Bue und Ma!

Doch bei „The Länd“ hot in seim Grind
so mancher denkt, wie wird des Kind?
Ob des am Ende, heidenei,
womöglich weng missrote sei?

Norbert Heizmann

Erschienen in der Stuttgarter Zeitung am 23.04.22.

Denn schließlich war vum Kind derweil
jo Württemberg ein Elternteil!
Doch war für Zweifel gar kon Grund,
des Kindle isch heut g'fräß und gesund!

Vo Baden hot's de Sonnenschein,
de blaue Rhein, de guete Wein,
vo Württemberg halt insoweit
de Trollinger als - Flüssigkeit!

Vo Baden hot's den Glanz und Reiz,
vo Württemberg hot es den Geiz,
die Kehrwoch und de Daimler Benz,
vo Baden die Intelligenz.

Zusammeg'wachse isch vermehrt
inzwische, was zusammeg'hört,
drum isch au g'rote, guet und recht,
des Kind it übertriebe schlecht.

Au wenn mer sich halt im Effekt
mol gegeseitig bissle neckt,
des macht mer doch bloß gern und guet,
bei Leut, die wo mer liebe tuet!

Weil mir, s'weiß jeder doch im Grind,
im Grund die gleiche Seckel sind!



www.narrengesellschaft-niederburg.de